



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | Januar 2012



Sponsoren/Unterstützer für Neujahrsempfang 2012 der Barlachstadt Güstrow gesucht

Der Neujahrsempfang der Barlachstadt Güstrow ist ein gesellschaftlicher Höhepunkt. Er dient den Vereinen, Verbänden, Firmen und Einrichtungen zum direkten Austausch mit der Stadtvertretung und der Stadtverwaltung. Zur Würdigung des Ehrenamtes sowie für die Sportlerehrung eignet sich der Neujahrsempfang ebenfalls in besonderer Weise. Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt ist die Verwendung von öffentlichen Geldern für diesen Zweck jedoch nicht vertretbar.

In der Sitzung der Stadtvertretung am 07.12.2012 wurde folgender Beschluss (Nr. V/0512/11) gefasst:

„Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011: Die Barlachstadt Güstrow führt im 1. Quartal 2012 einen Neujahrsempfang in einem würdigen Rahmen im Bürgerhaus durch. Der Bürgermeister wird beauftragt, über die Einwerbung von Sponsorenmitteln von mindestens 6.000,00 Euro die finanziellen Voraussetzungen für die Ausstattung eines Neujahrsempfanges zu sichern. Die Vorbereitung und Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Präsidium der Stadtvertretung.“

Interessierte senden ihr Angebot zum Sponsoring oder zu einer Zuwendung bitte bis zum 31.01.2012 an den Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow, Markt 1, 18273 Güstrow.

Hinweise:

Die Unterstützung des Neujahrsempfanges ist aufgrund der gesetzlichen Regelungen des Einkommensteuergesetzes und der Abgabenordnung nur über Sponsoring oder eine Zuwendung möglich. Aus diesem Grund können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Die Unterstützung ist in Form einer finanziellen Leistung oder als Sachleistung möglich.

Über die Annahme der Zuwendung entscheidet die Stadtvertretung gem. § 44 Abs 4 Kommunalverfassung MV.

Im jährlich durch die Barlachstadt Güstrow anzufertigen Bericht über die Annahme von Zuwendungen werden die Namen der Zuwendungsgeber veröffentlicht.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die Februar-Ausgabe 2012 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 12. Januar 2012.

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;

Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburgische Zeitungsvertriebs-GmbH, Domstraße 9, Telefon: 03843 69539430; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Karin Bartock, Telefon: 03843 769-101
Anzeigen und Druck: Adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,
18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0

Bildnachweis: Titelbild: Sebastian Stolze; S. 2 Friedhelm Böhm, Barlachstadt Güstrow, Oase; S. 7 Barlachstadt Güstrow; S. 12 Natur- und Umweltpark

Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

Urkunde für Diakonie Güstrow

Die Diakonie Güstrow wurde mit dem europäischen Qualitätssiegel „Committed to Excellence“ ausgezeichnet.

Mit der Vergabe des Qualitätssiegels wird der Diakonie Güstrow bescheinigt, dass durch das Engagement aller Mitarbeiter, durch regelmäßige Reflexion und Verbesserung ein hohes Maß an Qualität erarbeitet worden ist. Christoph Kupke, Vorstand des Diakonievereins Güstrow e. V., freut sich über das Qualitätssiegel: „Die Auszeichnung bestätigt unser Selbstverständnis und unseren Qualitätsanspruch. Doch ist dies nur ein Anfang, Qualitätsmanagement ist ein stetiger Prozess, der immer wieder neu herausfordert“.

Die Diakonie Güstrow gehört in der Region zu den Ersten, die diese Auszeichnung erhalten haben.

Öffnungszeiten des Kämmereiamtes

Vom 2. bis 6. Januar 2012 bleibt das Kämmereiamt, einschließlich Stadtkasse und Steuerabteilung, wegen einer Programmumstellung geschlossen. Auch telefonische Auskünfte sind in diesem Zeitraum nicht möglich.

Der Bereich Vollstreckung der Stadtkasse ist zu den Sprechzeiten wie folgt geöffnet:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch Frau Słata Kowalewskaja

Die Barlachstadt Güstrow
gratuliert ihrer Ehrenbürgerin,
Frau Słata Kowalewskaja,
herzlich zum 88. Geburtstag
am 8. Januar 2012.

www.guestrow.de

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.

Der nächste Termin ist am Dienstag, dem 17.01.2012 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.



wieder ist ein Jahr vorbei und die Zeit zwischen den Feiertagen ist immer auch eine Zeit der Bilanz und der guten Vorsätze für das neue Jahr.

In unserer Barlachstadt zeigt der Rückblick auf die vergangenen 12 Monate viel Ereignisreiches.

In unserer Stadt konnten wieder zahlreiche Baumaßnahmen realisiert werden.

Viele von Ihnen engagieren sich in Vereinen und Verbänden für uns alle und machen damit das Miteinander erlebbar. Obwohl der Sommer fast ausfiel, fanden unsere traditionellen Feste einen guten Zuspruch.

Auch wenn die Nachrichten aus Deutschland, Europa und der Welt von immer neuen Krisen berichten mussten, wurde in unserer Stadt viel für ihre Bewohner bewegt. Dies ist wichtig, denn da, wo wir zu Hause sind, spielt sich unser tägliches Leben ab. Es ist gut, dass wir hier viel Positives aufweisen können, auch wenn längst nicht alle Wünsche in Erfüllung gingen.

Natürlich haben wir noch längst nicht alle Ziele erreicht und für das neue Jahr bleibt viel zu tun. Auch auf die Stadtvertretung wartet viel Arbeit, um für Sie und zum Wohle der Stadt die besten Entscheidungen zu treffen.

In diesem Sinne wollen wir uns gemeinsam dafür einsetzen, dass Güstrow noch schöner und lebenswerter wird. In der großen Politik können wir wenig bewirken, aber in unserer Stadt hinterlässt jedes bürgerschaftliche Engagement sichtbare Spuren.

**Mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2012
Ihr Präsident der Stadtvertretung**

Dr. Friedhelm Böhm

**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt
für ihre Bürgerinnen und Bürger**

Kinder der Fritz-Reuter-Schule gewinnen den Rudipokal

Am 13.12.2011 freuten sich die Güstrower und Krakower Schulkinder auf den ersten Rudipokal. Auf den ersten Platz schwamm sich das Team der Fritz-Reuter-Schule in Güstrow, die sich nun über den Pokal und Eintrittskarten für die Oase freuen können, doch auch der zweite und dritte Platz gingen nicht leer aus. Die Kinder der Hasenwald-Schule freuen sich über Eintrittskarten des NUP, die Kinder der Schule Krakow am See über Kinokarten.

Ausstellung „Schüler und bewegte Bilder“ 5. Biennale von Schülerarbeiten aus dem Landkreis Rostock



Jahrtausende lang versuchten Künstler die Menschen mit ihren Bildern zu bewegen. Nun haben Schüler Bilder in Bewegung versetzt - in direktem und in übertragenem Wortsinn. Die Besucher der Ausstellung erwarten sowohl grafische, farbige und plastische Arbeiten, als auch mobile Objekte, Spielzeuge und Filme.

Der bewegte Gestus in Malerei und Grafik, die „gefrorene“ Bewegung von Mensch, Tier und Ding, die optische Täuschung, schließlich die reale Bewegung - mit der Kamera festgehalten - sind Variationen des Themas, das die Grenzen der traditionellen Kunst erweitert und die Arbeit mit neuen Materialien herausfordert. Es sind Beiträge aus 12 Schulen eingegangen, die von 14 Lehrerinnen und Lehrern betreut wurden.

Bis zum 19. Februar 2012 haben Interessenten täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr die Gelegenheit, sich die Schülerarbeiten anzusehen und sich von ihnen inspirieren zu lassen.





Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 07.12.2011

Öffentlicher Teil:

- V/0472/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow für das Jahr 2010 und beschließt:
1. das Jahresergebnis 2010 mit einem Gewinn in Höhe von 654.707,80 Euro festzustellen,
 2. den Jahresgewinn in Höhe von 654.707,80 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen,
 3. der Betriebsleitung für das Jahr 2010 Entlastung zu erteilen.
- V/0483/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 den Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow.
- V/0471/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 den Wirtschaftsplan 2012 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow.
- V/0473/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die 8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Barlachstadt Güstrow. Die Gebührenkalkulation wird zur Kenntnis genommen und gebilligt.
- V/0470/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die 4. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007.
- V/0468/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die 5. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007. Die Gebührenkalkulation wird gebilligt und zur Kenntnis genommen.
- V/0474/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 23 – Kessiner Viertel – Teilbereich A gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB).
- V/0475/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 23 – Kessiner Viertel – Teilbereich A als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB, bestehend aus:
- Planzeichnung (Teil A)
 - Text (Teil B)
 - der örtlichen Bauvorschrift.
- Die Begründung wird gebilligt.
Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird zur Kenntnis genommen.
- V/0494/11** Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Bürger während der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 78 - WEMAG gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB).
- V/0495/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land M-V (KV M-V) und § 10 Baugesetzbuch (BauGB) die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 78 – WEMAG als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB bestehend aus:
- der Planzeichnung (Teil A),
 - dem Text (Teil B) und
 - der örtlichen Bauvorschrift.
- Die Begründung wird gebilligt.
Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird zur Kenntnis genommen.
- V/0356/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die Beschlüsse-Nr. III/0274/00, Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 61 – Armesünderstraße/Schnoienstraße (ehemalige Stadtwirtschaftsfläche) und IV/0766/07 – Gestaltungs- und Nutzungskonzept sowie Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 61 – Armesünderstraße/Schnoienstraße aufzuheben.
- V/0484/11** Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 folgende Neubesetzungen von Ausschüssen und anderen Gremien:
- Ausschuss für Senioren, Familie und Soziales**
Stellvertretendes Ausschussmitglied alt:
Bettina Boeck
Stellvertretendes Ausschussmitglied neu:
Juliane Schmiel
- Umlegungsausschuss**
Mitglied alt: **Bettina Boeck**
Mitglied neu: **Horst Arndt**
- Städte- und Gemeindegremium M-V**
Mitglied alt: **Bettina Boeck**
Mitglied neu: **Jens-Hagen Schwadt**

V/0509/11 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 folgende Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Güstrow GmbH:

Mitglied alt: Herr Peter Harloff
Mitglied neu: Herr Wilfried Minich

V/0510/11 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 folgende Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Güstrow GmbH:

Mitglied alt: Herr Wilfried Minich
Mitglied neu: Herr Günter Wolf

V/0511/11 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 folgende Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement GmbH:

Mitglied alt: Herr Wilfried Minich
Mitglied neu: Herr Günter Wolf

V/0512/11 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011:

Die Barlachstadt Güstrow führt im 1. Quartal 2012 einen Neujahrsempfang in einem würdigen Rahmen im Bürgerhaus durch. Der Bürgermeister wird beauftragt, über die Einwerbung von Sponsorenmitteln von mindestens 6.000,00 Euro die finanziellen Voraussetzungen für die Ausstattung eines Neujahrsempfanges zu sichern. Die Vorbereitung und Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Präsidium der Stadtvertretung.

V/0513/11 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die Wiederaufstellung der Brunnenplastik des Künstlers Josef Bzdok aus dem Jahr 1978 zu prüfen. Das Prüfergebnis ist bis zur Stadtvertreterversammlung am 30.03.2012 vorzulegen.

Nichtöffentlicher Teil:

V/0424/11 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 zum Abschluss eines Kreditvertrages für die Umfinanzierung des Objektes „Butzemannhaus“ der GIG GmbH eine Kreditbürgschaft zu geben.

V/0482/11 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die Vergabe der Leistung „Herstellung und Vertrieb des amtlichen Bekanntmachungsblattes der Barlachstadt Güstrow - Güstrower Stadtanzeiger“.

V/0507/11 Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die Vergabe der Bauleistungen „Neu- und Ausbau der Ulrichstraße“ in Güstrow gemäß Vergabevorschlag.

4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 07.12.2011 die Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007 wie folgt geändert:

Artikel 1

1) Die Anlage der Straßenreinigungssatzung wird wie folgt geändert:

In der Klasse 4 wird gestrichen:

- Weinbergstraße (von der Kreuzung Bürgermeister-Dahse-Straße bis Voßstraße)

In der Klasse 5 werden hinzugefügt:

- Krückmannstraße (von der Ernst-Thälmann-Straße bis Sonnenplatz)
- Weinbergstraße (von der Kreuzung Bürgermeister-Dahse-Straße bis Voßstraße)
- Zum Steinsitz (vom Bahnübergang bis zur Wendeschleife hinter der Bebauung)

In der Klasse 5 wird gestrichen:

- Prahmstraße (Weidenweg bis Einmündung Hopfenweg)

Artikel 2

Die 4. Änderung der Satzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

Güstrow, 9. Dezember 2011


Schuldt
Bürgermeister



5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 07.12.2011 die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007 wie folgt geändert:

Artikel 1

1) Der § 4 der Gebührensatzung wird wie folgt geändert:

Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge jährlich

- | | | |
|----|-----------------|-----------|
| a) | in der Klasse 1 | 7,74 Euro |
| b) | in der Klasse 2 | 4,98 Euro |
| c) | in der Klasse 3 | 3,60 Euro |
| d) | in der Klasse 4 | 2,22 Euro |
| e) | in der Klasse 5 | 0,84 Euro |

2) Die Anlage der Gebührensatzung wird wie folgt geändert:

In der Klasse 4 wird gestrichen:

- Weinbergstraße (von der Kreuzung Bürgermeister-Dahse-Straße bis Voßstraße)

In der Klasse 5 werden hinzugefügt:

- Krückmannstraße (von der Ernst-Thälmann-Straße bis Sonnenplatz)
- Weinbergstraße (von der Kreuzung Bürgermeister-Dahse-Straße bis Voßstraße)
- Zum Steinsitz (vom Bahnübergang bis zur Wendeschleife hinter der Bebauung)

In der Klasse 5 wird gestrichen:

- Prahmstraße (Weidenweg bis Einmündung Hopfenweg)

Artikel 2

Die 5. Änderung der Satzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

Güstrow, 9. Dezember 2011

Schuldt
Bürgermeister

Satzung der Barlachstadt Güstrow über den Bebauungsplanes Nr. 23 - Kessiner Viertel - Teilbereich A

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat in ihrer Sitzung am 07.12.2011 die Satzung über den Bebauungsplanes Nr. 23 - Kessiner Viertel - Teilbereich A beschlossen. Auf Grundlage des § 10 Abs. 3 BauGB wird die Satzung der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan Nr. 23 - Kessiner Viertel - Teilbereich A tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung mit der Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Güstrow, Stadtentwicklungsamt, Abteilung Stadtplanung, im 4. OG der Baustr. 33 während der Sprechzeiten

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

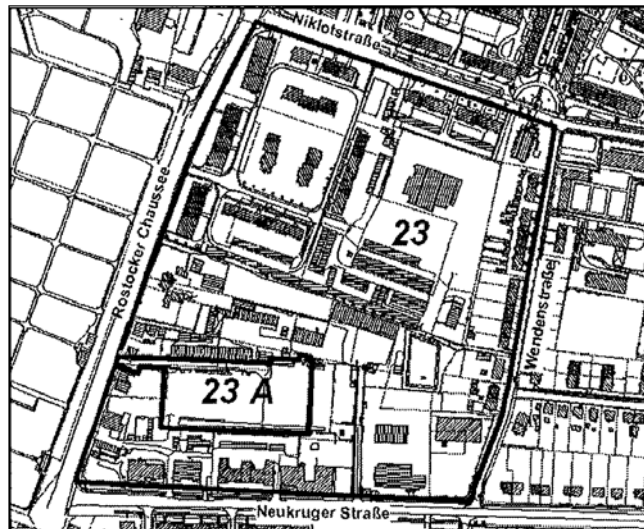
Ein Umweltbericht und eine zusammenfassende Erklärung wurden für die Satzung der Innenentwicklung nicht erstellt.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und eine Verletzung der in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 und 2a BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind, sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der vorstehenden Satzung schriftlich gegenüber der Barlachstadt Güstrow geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Erläuternder Hinweis: Gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplans angepasst.

Barlachstadt Güstrow, 14. Dezember 2011

Der Bürgermeister
Arne Schuldt



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 23 - Kessiner Viertel - Teilbereich A - Auszug aus der digitalen Stadtgrundkarte

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 20 wurde am 05.03.2010 mit der Genehmigungs-Nr. 03/2010 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung vom 04.11.2002

Präambel

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) hat die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 07.12.2011 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung vom 04.11.2002 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Zusatzgebühr beträgt je m³ Schmutzwasser, das in die öffentlichen Kanäle eingeleitet wird, 2,37 Euro.

2. § 5 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Gebühr beträgt 0,77 Euro/m² gebührenpflichtiger Fläche.

3. § 6 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

Für die Abfuhr und Behandlung wird

1. je angefangener cbm Schlamm aus Hauskläranlagen eine Gebühr in Höhe von 42,19 Euro,

2. je angefangener cbm Inhaltsstoff aus abflusslosen Sammelgruben eine Gebühr in Höhe von 9,15 Euro erhoben.

Artikel 2

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 9. Dezember 2011


Schuldt
Bürgermeister



Ausschreibung

Ausschreibung Stadtfest 2012

Die Barlachstadt Güstrow schreibt die Durchführung des diesjährigen Stadtfestes am 15. und 16. Juni 2012 aus. Die Ausschreibungsunterlagen können im Rahmen der Ausschreibungsfrist vom 2. Januar bis 27. Januar 2012 als PDF-Datei unter www.guestrow.de heruntergeladen, per E-Mail, sabine.moritz@guestrow.de, angefordert bzw. im Bürgerbüro der Barlachstadt Güstrow, Markt 1, 18273 Güstrow, in den Zeiten:

Montag	08:00 - 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:30 Uhr

abgeholt werden.

Güstrow, 14. Dezember 2011

Der Bürgermeister

Termine

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben. Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 26. Januar 2012 um 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1, Ratssaal, statt.

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 2. Februar 2012 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Dr. Friedhelm Böhm, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.

Der nächste Termin im Ratssaal ist am Dienstag, dem 24. Januar 2012 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Eine kurze telefonische Anmeldung im Büro der Stadtvertretung, Telefon 769-114/116 erleichtert die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die Februar-Ausgabe 2012 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 12. Januar 2012.

Ausschreibung

Altstadt Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Gleviner Straße 6

bebaut
teilweise vermietet
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich



Tiefe Tal 11

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 20.000,00 Euro



Hageböcker Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 26.000,00 Euro

Das benachbarte unbebaute Grundstück Hageböcker Str. 11 steht ebenfalls zum Verkauf. Der Kontakt zum privaten Eigentümer kann durch die Stadt hergestellt werden.

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden. **Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.**

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen mit Finanzierungsnachweis und Grundzüge eines Nutzungskonzeptes richten Sie bitte bis zum 10.02.2012 an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg, Baustraße 33, 18273 Güstrow
Tel.: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Januar 2012

zum 99. Geburtstag

Frau Betti Berger, Weinbergstraße,
Herrn Ernst Kowatsch, Am Hasenwald,

zum 98. Geburtstag

Frau Ilse Klomp, Schnoienstraße,

zum 97. Geburtstag

Frau Johanna Persson, Sankt-Jürgens-Weg,

zum 96. Geburtstag

Frau Ottilie Maler, Fr.-Trendelenburg-Allee,
Frau Elsbeth Jankowiak, Schnoienstraße,

zum 95. Geburtstag

Frau Irma Ommen, Buchenweg,

zum 94. Geburtstag

Frau Olga Konow, Sankt-Jürgens-Weg,
Frau Hilde Guthmann, Magdalenenluster Weg,

zum 93. Geburtstag

Frau Gertraud Schmidt, Friedrich-Schult-Weg,
Herrn Günther Voß, Magdalenenluster Weg,

zum 92. Geburtstag

Frau Margret Richter, Lange Straße,
Herrn Heinz Schenk, Elisabethstraße,

zum 91. Geburtstag

Frau Else Herzog, Distelweg,
Frau Marianne Spörl, Straße der DSF,
Frau Lotti Eising, Magdalenenluster Weg,
Frau Ursula Mense, Schloßberg,
Frau Meta Sund, Hollstraße,
Frau Marie Skupin, Weinbergstraße,
Herrn Walter Pieper, Schwaaner Straße,
Herrn Gustav Bettin, Puschkinweg,
Herrn Otto Krohn, Prahmstraße,
Herrn Kurt Peperkock, Magdalenenluster Weg,
Herrn Walter Jennings, Thünenweg,
Herrn Andreas Chudy, Friedrich-Schult-Weg,

zum 90. Geburtstag

Frau Else Hage, Sankt-Jürgens-Weg,
Frau Traudchen Hermann, Am Eicheneck,
Frau Gertrud Ibenenthal, Buchenweg,
Frau Anni Glowinkowski, Magdalenenluster Weg,
Herrn Eberhard Kolodzik, Voßstraße,

zum 85. Geburtstag

Frau Else Falk, Ringstraße,
Frau Irmgard Vick, Gleviner Mauer,
Frau Hedwig Koziol, Bärstammweg,
Frau Barbara Lewke, Schnoienstraße,
Frau Walli Pleger, Ringstraße,
Frau Elfriede Lammek, Am Mühlbach,
Frau Marga Breuer, Grüner Winkel,
Frau Karla Nehls, Hollstraße,
Frau Ilse Sill, Hafensstraße,
Frau Elfriede Schilling, Kessinerstraße,
Herrn Franz Bohnsack, Elisabethstraße,
Herrn Fritz Laudien, Wendenstraße,
Herrn Karl-Heinz Godthardt, Friedrich-Schult-Weg,
Herrn Eberhard Nitzsche, Neue Straße,
Herrn Waldemar Hanke, Straße der DSF,

zum 80. Geburtstag

Frau Wilma Seidel, Gorkiweg,
Frau Meta Kairies, Hafensstraße,
Frau Elvira Starkow, Puschkinweg,
Frau Erika Bartusch, Niklotstraße,
Frau Margot Ruhs, Ringstraße,
Frau Gerda Brosowski, Puschkinweg,
Frau Rita Wulff, Niklotstraße,
Frau Irma Hübner, August-Bebel-Straße,
Frau Christel Brandt, Thünenweg,
Frau Charlotte Fouquet, Ringstraße,
Frau Ruth Nikolaudius, Am Eicheneck,
Herrn Helmut Meißner, Friedrich-Engels-Straße,
Herrn Fritz Schmalfeldt, Gorkiweg,
Herrn Alfred Tauscher, Voßstraße,
Herrn Karl Stellmacher, Karl-Liebknecht-Straße,

zum 75. Geburtstag

Frau Ingrid Bever, Weinbergstraße,
Frau Ingrid Seemann, Clara-Zetkin-Straße,
Frau Margot Weiß, Eberescheweg,
Frau Mary Jeschke, Magdalenenluster Weg,
Frau Ingrid Jankowski, Clara-Zetkin-Straße,
Frau Erika Walm, Clara-Zetkin-Straße,
Frau Renate Prüß, Straße der DSF,
Frau Eva-Maria Kutz, Werner-Seelenbinder-Str,
Frau Gundhilde Klaus, Bürgermeister-Dahse-Str,
Frau Inge Ehlert, Walter-Griesbach-Platz,
Frau Lucie Berth, Schloßberg,
Frau Christel Grabert, Fischerweg,
Frau Renate Kirk, Spaldingsplatz,
Frau Waltraut Schwarz, Karl-Liebknecht-Straße,
Frau Christel Krüger, Rostocker Chaussee,
Frau Eugenie Denk, Hansenstraße,
Herrn Bernhard Link, Puschkinweg,
Herrn Horst Oertel, August-Bebel-Straße,
Herrn Horst Wieteczka, Mühlenstraße,
Herrn Wilhelm Trulsson, Lindengarten,
Herrn Helmuth Werner, Ringstraße,
Herrn Siegfried Losch, Karl-Liebknecht-Straße,
Herrn Wolfgang Rühmling, Waldweg,
Herrn Richard Otte, Goldberger Straße

Kirchliche Nachrichten

- 09.-13.01. Allianzgebetswoche, Baptistengemeinde
14.01. ab 09:30 Weltgebetsvorbereitung, Grüner Winkel 5
16.01. 19:30 Reiseimpressionen aus Venezuela
Landessuperintendent i. R. Heydenreich
30.01. – 04.02. „WogeLe“ Woche gemeinsamen Lebens
für Teens und Jugendliche ab 13 Jahre,
Grüner Winkel 5

Pfarrgemeinde

- je So 10:00 Gottesdienst in der Pfarrkirche
je Do 12:00 Gebet für den Frieden
01.01. 10:00 Gottesdienst

Domgemeinde

- je So 10:00 Gottesdienst - mit Kindergottesdienst
01.01. 10:00 Gottesdienst
22.01. 10:00 Festgottesdienst zur Einweihung des
restaurierten Ulrich-Epitaphs

Katholische Pfarrgemeinde

- So 10:00 Heilige Messe
Sa 18:00 Heilige Messe

Johannische Kirche

- 15.01. 11:00 Gottesdienst im Haus der Generationen
29.01. 11:00 Gottesdienst im Haus der Generationen

SPD-Fraktion:

Neujahrsglückwünsche der SPD-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Barlachstadt Güstrow,

die SPD-Fraktion wünscht Ihnen ein frohes und gesundes Jahr 2012. Das neue Jahr wird unserer Stadt wieder anspruchsvolle und interessante Herausforderungen bereithalten. Wir erwarten mit Spannung die Zuschlagserteilung für die Landesgartenschau 2014/2015. Sollte Güstrow als Sieger aus der Bewerbung hervorgehen, werden wir in den nächsten Jahren umfangreiche Aufgaben bewältigen müssen. Als SPD-Fraktion sehen wir diesen Herausforderungen verantwortungsvoll entgegen, aber auch als Chance, um einen weiteren Beitrag zur Entwicklung unserer Stadt zu leisten.

Viele Baumaßnahmen werden auch im Jahr 2012 zu Veränderungen in unserem Stadtbild führen. Die AWG Güstrow wird im Bereich Schnoienstraße/Armesünderstraße ein völlig neues Wohngebiet errichten. Das wird zur Belebung und Aufwertung des Quartiers beitragen und endlich einen städtebaulichen Missstand beseitigen helfen. Unsere Wohnungsgesellschaft wird weiter in die Sanierung und den Neubau von Wohnungen am Standort Lange Straße investieren.

Viele private Hauseigentümer werden ihre Wohn- und Geschäftshäuser um-, aus- und neubauen.

Weitere Straßen werden in Güstrow saniert oder ausgebaut. Dazu gehören u. a. ein Bauabschnitt in der Schnoienstraße, der weitere Ausbau der Feldstraße und der Ulrichstraße. In diesem Zusammenhang ist beachtlich, dass die gesamten Ver- und Entsorgungsleitungen parallel von den Stadtwerken und dem Städtischen Abwasserbetrieb erneuert werden und somit dem Nutzungsanspruch von Jahrzehnten entsprechen.

Die touristische Infrastruktur des Insees soll 2012 durch einige Baumaßnahmen ebenfalls eine deutliche Aufwertung erlangen. Erfreulich ist, dass sich auch Vereine und private Bauherren daran beteiligen.

Die Bürgerinnen und Bürger können auch weiterhin damit rechnen, dass unsere Fraktion die Vielfalt der freiwilligen Leistungen unterstützen wird. Damit soll der gesellschaftliche Reichtum von Kultur, Sport, Kirchen und vielen sozialen Einrichtungen erhalten werden. Voraussetzung dafür ist nicht nur der politische Wille, sondern ganz wesentlich auch die wirtschaftliche Entwicklung der Güstrower Unternehmen. Deshalb werden wir politisch weiterhin Maßnahmen und Beschlüsse unterstützen, die zur Stabilität und dem Erfolg der Güstrower Wirtschaft beitragen. Dazu bedarf es der Kenntnis der Probleme, mit denen die Unternehmen zu tun haben. In diesem Zusammenhang wird unsere Fraktion auch zukünftig Betriebe, soziale Einrichtungen und städtische Unternehmen aufsuchen, um sich über die speziellen Anforderungen zu informieren.

Hartmut Reimann
SPD-Fraktionsvorsitzender

**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt
für ihre Bürgerinnen und Bürger**



• **Kostenloser Eintritt im Museum ab 2012**

Die Mitglieder des GüstrowTourismus e. V. haben auf ihrer Mitgliederversammlung den Gedanken des Vorstands mitgetragen, den Besuch im Städtischen Museum ab dem 1. Januar kostenlos anzubieten. Über die Erhöhung der Besucherzahlen hinaus geht es dem Verein insbesondere darum, den Besuch des Museums als Ort der Bildung für alle zu ermöglichen. Parallel wird um Spenden gebeten.

• **Unsere Produkte des Monats**

Suchen Sie noch einen Kalender, um sich am neuen Jahr zu erfreuen? Dann haben wir für Sie:

- den Wandkalender „Mecklenburgische Seenplatte 2012“,
- den Güstrower Haustürenkalender 2012 oder
- den Tischkalender „Mecklenburgische Seenplatte 2012“.

Das Güstrower Jahrbuch 2012 ist erschienen und kann ab sofort in der Güstrow-Information oder im Online-Shop unter www.guestrow-tourismus.de zum Preis von 7,90 Euro erworben werden.

Auch noch einige Restbestände des Güstrower Adressbuches 2011/2012 können Sie in der Güstrow-Information erwerben.

• **VIVA TOURISTIKA Rostock**

In der Zeit vom 20.01. bis 22.01.2012 findet in der HanseMesse Rostock die VIVA TOURISTIKA 2012 statt. An der Messe für Reisen, Fahrrad & Camping wird sich auch in diesem Jahr wieder der GüstrowTourismus e. V. in Gemeinschaft mit dem adfc Regionalbüro Rostock präsentieren. Die VIVA TOURISTIKA ist die größte Tourismusmesse in Mecklenburg-Vorpommern.

UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN

Ticket-Hotline: 03843 681023

- Barlachstadt Güstrow und Umgebung

- „Nachtwächterführung“ - jeden Freitag um 17:00 Uhr
- „Öffentlicher Stadtrundgang“ - jeden Samstag 11:30 Uhr
- „Über 7 Brücken“, Linstow 15.01.2012
- „Bauer Korl & Mecklenburger Atze“ 26.02.2012
Tanzsaal Roggow
- „Ü 30 Party mit Alex Nolze“ 03.03.2012
Tanzsaal Roggow
- „Gunter Gabriel“, Tanzsaal Roggow 07.04.2012
- „Frühlingsgala“, Bürgerhaus FÄLLT AUS!

- Rostock

- Vince Ebert, Stadthalle 13.01.2012
- Beatles-Show mit ReCartney, Moya 02.03.2012
- Horst Schroth, Stadthalle 11.03.2012
- Gasperlenspiel, Zwischenbau 23.03.2012

- Schwerin

- Horst Evers, Capitol 24.02.2012
- Fips Asmussen, Capitol 21.04.2012

- Ralswiek/Rügen

- Störtebeker Festspiele 23.06.-08.09.2012

- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

- Neujahrskonzert, Ulrichshusen 07./08.01.2012

Kontakt: Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10
Telefon 03843 681023

Ergebnisse der Verkehrszählungen im Goldberger Viertel

Im Wohngebiet Goldberger Viertel wurden umfangreiche Verkehrszählungen durchgeführt, um die Verkehrsstärke und das Verkehrsverhalten zu erfassen und zu untersuchen. Die Zählungen erfolgten über 24 Stunden oder Wochenzählungen und wurden auf den gesamten Erschließungsstraßen des Wohngebietes durchgeführt. Als Vergleichswerte standen die Ergebnisse von Zählungen aus dem Jahr 2006 zur Verfügung. Schwerpunkt der Untersuchung bildete der durchgehende Straßenzug des Goldberger Viertels von der Weinbergstraße bis zur Gutower Straße. Auch der Verkehr auf der Goldberger Straße wurde mit erhoben.

Ergänzend zu den Verkehrszählungen mittels Zählgerät wurde in den bekannten Spitzenstunden am Vor- und Nachmittag eine Fahrzeugkennzeichenerhebung (FKE) auf dem durchgehenden Straßenzug durchgeführt. Ziel der Fahrzeugkennzeichenerhebung war es festzustellen, wie hoch der Durchgangsverkehrsanteil auf dem Straßenzug Weinbergstraße – Bürgermeister-Dahse-Straße – Gutower Straße in den am stärksten frequentierten Stunden des Tages ausfällt. Die südliche Zufahrt vom Kreisverkehr in die Weinbergstraße ist an den Wochentagen mit Verkehr in Höhe von 2.012 Kfz/24 h am Sonntag und bis zu 5.235 Kfz/24 h am Freitag belastet. In der Tabelle 1 sind die Werte auf dem Straßenquerschnitt und unterteilt in den Richtungen zusammengefasst. Bezogen auf die durchgeführte Wochenzählung wurde die absolute Spitzenstundenbelastung mit 575 Kfz/h am Donnerstag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr gezählt. Davon fuhren 400 Kfz/h aus Richtung Kreisverkehr in das Wohngebiet und 175 Kfz/h in aus dem Wohngebiet hinaus.

Wochentag	Quer-schnitt Kfz/24 h	aus Richtung Kreisverkehr Kfz/24 h	in Richtung Kreisverkehr Kfz/24 h
Samstag	3.372	1.900	1.472
Sonntag	2.012	1.108	904
Montag	4.760	2.784	1.976
Dienstag	4.504	2.654	1.850
Mittwoch	4.447	2.589	1.858
Donnerstag	4.944	2.914	2.030
Freitag	5.235	3.150	2.085

Tabelle 1: Ergebnisse der Wochenzählstelle in der süd. Zufahrt

Die Vergleichswerte der Zählung 2006 zu 2011 machen deutlich, dass das Verkehrsaufkommen in der südlichen Zufahrt zum Goldberger Viertel nicht zugenommen hat.

Wochentag	Zählung 2006 Kfz/24 h	Zählung 2011 Kfz/24 h
Dienstag	4.788	4.504

Tabelle 2: Vergleich 2006 - 2011 in der südlichen Zufahrt

In der nördlichen Zufahrt zum Goldberger Viertel, der Gutower Straße wurde die höchste Tagesbelastung am Montag mit 5.395 Kfz/24 h ermittelt. Die Spitzenstundenbelastung am Montag mit 589 Kfz/h lag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr. Das Verkehrsaufkommen des Straßenquerschnitts ist mit 286 Kfz/h in das Wohngebiet und 303 Kfz/h aus dem Wohngebiet heraus relativ ausgeglichen. Innerhalb der Wochenzählung wurde die höchste Spitzenstundenbelastung mit 592 Kfz/h am Dienstag, ebenfalls zwischen 16:00 und 17:00 Uhr, gemessen.

Wochentag	Quer-schnitt Kfz/24 h	in Richtung Bgm.-Dahse- Straße Kfz/24 h	in Richtung Plauer Straße Kfz/24 h
Samstag	3.736	1.963	1.773
Sonntag	2.819	1.552	1.267
Montag	5.395	2.750	2.645
Dienstag	5.149	2.532	2.617
Mittwoch	5.056	2.555	2.501
Donnerstag	5.261	2.665	2.596
Freitag	5.207	2.610	2.597

Tabelle 3: Ergebnisse der Wochenzählstelle in der nördl. Zufahrt

Die Vergleichswerte der Zählung 2006 zu 2011 lassen auch an der nördlichen Zufahrt zum Wohngebiet erkennen, dass das Verkehrsaufkommen nicht zugenommen hat.

Wochentag	Zählung 2006 Kfz/24 h	Zählung 2011 Kfz/24 h
Dienstag	5.415	5.149

Tabelle 4: Vergleich 2006 - 2011 in der nördlichen Zufahrt

Der Vergleich zwischen den beiden Hauptzufahrtsstraßen lässt als Schlussfolgerungen zu, dass das Verkehrsaufkommen in der nördlichen Zufahrt (Gutower Straße) bis auf den Freitag höher ausfällt als auf der südlichen Zufahrt (Weinbergstraße). Das ist sicher auch darauf zurückzuführen, dass mit den Wohngebieten Magdalenenlust und Fischerweg die Erreichbarkeit auf kürzerem Weg über die Gutower Straße gegeben ist.

Eine Zählung im Verlauf der **Weinbergstraße** mitten im Wohngebiet Goldberger Viertel ergab folgende Ergebnisse: Die Querschnittbelastungen innerhalb der Wochenzählung liegen zwischen 1.691 Kfz/24 h am Sonntag und dem Spitzenwert von 4.024 Kfz/24 h am Montag. Die Tagesbelastungen weisen an den Wochentagen Montag bis Donnerstag eine **Frühspitze** in der Zeit von **7:00 bis 8:00 Uhr** im Berufsverkehr sowie von **16:00 bis 17:00 Uhr** in der **Nachmittagsspitze** aus. Die **Spitzenwerte** auf dem Straßenquerschnitt liegen **am Nachmittag** zwischen 364 Kfz/h am Mittwoch und 495 Kfz/h am Montag. Am Freitag wurde die Nachmittagsspitzenbelastung in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr mit 378 Kfz/h gezählt. Bezogen auf den Höchstbelastung von 495 Kfz/h entspricht das einer mittleren Verkehrsbelastung von 8 Fahrzeugen in der Minute.

In der **Frühspitze** zwischen 7:00 und 8:00 Uhr wurden **Montag bis Freitag** Werte zwischen 261 Kfz/h am Mittwoch und 309 Kfz/h am Montag gezählt. Die Belastungen fallen am Nachmittag in den Spitzenstunden höher aus, da sich zu diesen Zeiten die Berufsverkehre mit dem Einkaufs- und Besorgungsverkehr überlagern.

Die dominierende Fahrtrichtung ist an allen Zähltagen der Verkehr aus Richtung Kreisverkehr von der Südstadt in Richtung Bürgermeister-Dahse-Straße. Die Überschreitung von 400 Kfz/h tritt ausschließlich am Nachmittag der Zähltag auf, was die Vermutung des Ausweichens von Fahrzeugen der im Berufsverkehr stark belasteten Goldberger Straße auf die Trasse Weinbergstraße – Bürgermeister-Dahse-Straße – Gutower Straße bestärkt. In der Frühspitze bewegt sich der größere Anteil des Verkehrs in die Gegenrichtung, wobei die Spitzenstundenbelastung hier lediglich bei 191 Kfz/h gegenüber der Nachmittagsspitze von 323 Kfz/h am Montag liegt. Diese Werte wurden an den anderen Wochentagen nicht erreicht.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Querschnittsbelastungen der Zählungen 2006 und 2011 gegenübergestellt. Gegenüber dem Jahr 2006 ist die Belastung im Jahr 2011 geringer ausgefallen.

Wochentag	Zählung 2006 Kfz/24 h	Zählung 2011 Kfz/24 h
Samstag	3.262	2.681
Sonntag	2.020	1.691
Montag	3.792	4.024
Dienstag	4.139	3.327
Mittwoch	4.295	3.565
Donnerstag	4.367	3.919

Tabelle 5: Ergebnisse der Wochenzählstelle auf der Weinbergstraße

Um die Belastung auf der Weinbergstraße gegenüber der Belastung der Goldberger Straße beurteilen zu können, mussten die Zählergebnisse auf der Goldberger Straße der Weinbergstraße gegenübergestellt werden. Die Querschnittsbelastung auf der Goldberger Straße liegt bei 14.201 Kfz/24 h am Mittwoch und 15.181 Kfz/24 h am Donnerstag.

Wochentag	ortseinwärts Kfz/24 h	ortsauwärts Kfz/24 h	Querschnitt Kfz/24 h
Zählung 2011			
Mittwoch	6.705	7.496	14.201
Donnerstag	7.170	8.011	15.181

Tabelle 6: Ergebnisse der Zählungen auf der Goldberger Straße

Der ortsauwärtsfahrende Verkehr fällt dabei jeweils mit 52,7 % geringfügig höher als der ortseinfahrende Verkehr (47,3 %) aus. Die Spitzenstundenbelastung an den beiden Zähltagen lag am Mittwoch bei 1.129 Kfz/h und am Donnerstag bei 1.195 Kfz/h in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr. Beide Spitzenstundenbelastungen decken sich auch mit den auf den Zufahrtsstraßen in die Wohngebiete Goldberger Viertel, Magdalenenlust und Fischerweg. Das Vorrangstraßennetz mit der Goldberger Straße als auch das Erschließungsstraßennetz der Wohngebiete östlich der Goldberger Straße ist in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr somit am stärksten belastet. Auf der Goldberger Straße wird ein hoher Sättigungsgrad in der Leistungsfähigkeit erreicht. Die Leistungsfähigkeit wird dabei maßgebend von den lichtsignalgeregelten Knotenpunkten beeinflusst.

Vergleicht man auf der Goldberger Straße die Verkehrsbelastung 2006 mit der aus dem Jahr 2011 wird deutlich, dass diese auf der Goldberger Straße sich kaum verändert hat.

Wochentag	Zählung 2006 Kfz/24 h	Zählung 2011 Kfz/24 h
Donnerstag	15.096	15.181

Tabelle 7: Vergleich 2006 - 2011 auf der Goldberger Straße

Ergebnisse der Fahrzeugkennzeichenerhebung

Zur Differenzierung der Verkehrsanteile des Durchgangsverkehrs auf der Weinbergstraße – Bürgermeister-Dahse-Straße – Gutower Straße wurde eine Fahrzeugkennzeichenerhebung (FKE) in der Frühspitze von 07:00 bis 8:00 Uhr und Nachmittagsspitze von 16:00 bis 17:00 Uhr durchgeführt. Die Ergebnisse der Fahrzeugkennzeichenerhebung sind in der nachfolgenden Tabelle unterschieden nach der Früh- und Nachmittagsspitzenstunde zusammengefasst:

Zählstelle	Gesamtverkehr	Durchgangsverkehr	Anteil in %
Gutower Straße	7:00-8:00 Uhr	7:00-8:00 Uhr	
einfahrend	274 Kfz/h	81 Kfz/h	29,6
ausfahrend	203 Kfz/h	39 Kfz/h	19,2
Weinbergstraße			
einfahrend	139 Kfz/h	39 Kfz/h	28,1
ausfahrend	179 Kfz/h	82 Kfz/h	45,8

Tabelle 8: Ergebnisse der Fahrzeugkennzeichenerhebung

In der Frühspitze ist der Durchgangsverkehr mit 81 Kfz/h einfahrend bzw. 82 Kfz/h ausfahrend in der Fahrbeziehung von Nord nach Süd stärker ausgeprägt als in der Gegenrichtung mit 39 Kfz/h.

Am Nachmittag in der Spitzenstundenbelastung verhält sich das Aufkommen im Durchgangsverkehr exakt anders herum. So beträgt der Durchgangsverkehr mit 54 Kfz/h einfahrend bzw. 59 Kfz/h ausfahrend in der Fahrbeziehung von Nord nach Süd und fällt damit niedriger als in der Gegenrichtung mit 86 Kfz/h einfahrend und 91 Kfz/h ausfahrend aus.

Zählstelle	Gesamtverkehr	Durchgangsverkehr	Anteil in %
Gutower Straße	16:00-17:00 Uhr	16:00-17:00 Uhr	
einfahrend	293 Kfz/h	54 Kfz/h	18,4
ausfahrend	258 Kfz/h	91 Kfz/h	35,3
Weinbergstraße			
einfahrend	274 Kfz/h	86 Kfz/h	31,4
ausfahrend	190 Kfz/h	59 Kfz/h	31,1

Die Verkehrszählungen auf der Goldberger Straße zeigen auf, dass in den beiden Spitzenstundenbelastungen im Wohngebiet auch die Verkehrsbelastung auf der Goldberger Straße am stärksten sind. Aufgrund der hohen Belastungen auf der Goldberger Straße entstehen somit die sogenannten Schleichverkehre durch das Goldberger Viertel, um die Lichtsignalanlagen zu umfahren.

Bewertung und Schlussfolgerungen

Die Reduzierung der Durchgangsverkehrsanteile im Wohngebiet setzt grundsätzlich eine Verbesserung der Durchlassfähigkeit der Landesstraße Goldberger Straße voraus. Erreicht werden könnte dies durch:

- Die Einrichtung der Grünen Welle von den LSA geregelten Kreuzungen Goldberger Straße/Ringstraße bis zur Rostocker Chaussee/Friedrich Trendelenburg Allee. Diese plant das SBA gegenwärtig im Zusammenhang mit dem Ausbau der Rostocker Chaussee.

- Langfristig sollte mit dem Ausbau der Weinbergstraße, Bürgermeister-Dahse-Straße und Gutower Straße der Straßenzug konsequent verkehrsberuhigt gestaltet werden. Mit Aufpflasterungen in den Kreuzungsbereichen und einer Rechts-vor-Links-Regelung würde die Durchfahrbarkeit des Wohngebietes unattraktiv werden.

- Die notwendige Entlastung der Goldberger Straße, um diese leistungsfähiger im Vorrangstraßennetz der Barlachstadt zu machen, wäre nur in Form einer Ortsumgehung bzw. alternativ einem leistungsfähigeren Erschließungsstraßennetz in der Barlachstadt zu realisieren. Die Entscheidung zur Ortsumgehung für die Barlachstadt von Seiten des Bundes steht aber nach wie vor noch aus.

Veranstaltungshöhepunkte 2012

- Termine unter Vorbehalt -

März

- 03.03. Tri Fun: 7. Güstrower Swim & Run
Sport- und Freizeitbad Oase
- 03./04.03. 6. Güstrower Gewerbeschau
Sport- und Kongresshalle
- 07.03. Lieder und Texte mit H. E. Wenzel
Uwe Johnson-Bibliothek
- 12.03. 3. Güstrower Tourismustag
Städtische Galerie Wollhalle
- 24./25.03. Reiten: Hallenlandesmeisterschaften der Vielseitigkeit, Reithalle am Sonnenplatz

April

- 07.04. 4. OSPA-Osterlauf in Güstrow
- 07.04. KneipenKultTour
- 07.04. Internationaler Osterpokal
Speedwaystadion
- 08.04. Osterfest, Natur- und Umweltpark
- 28.04. 12. Aktionstag „Anradeln“

Mai

- 11.-13.05. 3. Landesturnfest Mecklenburg-Vorpommern
- 17.05. VR-Speedway-Day
Speedwaystadion
- 25.05. Landesmeisterschaft MV
Speedwaystadion
- 27.05. Internationaler Pfingstpokal
Speedwaystadion
- 20.05. Internationaler Museumstag
- 27./28.05. KUNST OFFEN
- 28.05. Lieder und Texte mit Heinz Rudolf Kunze
Uwe Johnson-Bibliothek

Juni

- 01.06. VR-Kinderfest mit Unterstützung der Volks- und Raiffeisenbank, Natur- und Umweltpark
- 05.06. Umweltschule des Landes MV
Natur- und Umweltpark
- 08.-10.06. 12. MZ-Treffen
- 09.06. 36. Inseleelauf
- 16./17.06. Hockey: 2. Schlossquellcup/
Nachwuchsmannschaften
Sport- und Kongresshalle
- 16.06. Weltmeisterschaft, Grand Prix Qualifikation
Speedwaystadion
- 10.06. 18. SKY Family-Day
- 15.-17.06. Güstrower Stadtfest
- 30.06./01.07. Traditionsturnier mit Flutlichtspringen
Reitplatz am Sonnenplatz

Juli

- 01.07. Sommerfest, Natur- und Umweltpark
- 08., 15., 21.07. Ganschower Stutenparaden, Ganschow

August

- 03.-05.08. Inseleefest
- 11.08. 20. Güstrower Fun Triathlon, Inselee
- 24.08. 10. Erotische Nacht,
Uwe Johnson-Bibliothek
- 25./26.08. Güstrow kocht auf
- 25./26.08. Schützenfest, Sonnenplatz

September

- 08.09. 9. Güstrower Einkaufsnacht
- 09.09. Tag des Offenen Denkmals

- 09.09. „Elias“ Oratorium von Mendelssohn
Pfarrkirche
- 13.-16.09. MeLa Mühlengiez (Landwirtschaftsausstellung)
- 15.09. Kinderfest und Entenrennen
Wallanlagen

Oktober

- 02.10. Blätterfest, Natur- und Umweltpark
- 02.10. 12. Güstrower Kunstnacht
- 13.10. Tri Fun: 20. Güstrower Crossduathlon
„Das Härteste im Norden“
- 19.-20.10. 5. Uwe Johnson-Literaturtage
- 27./28.10. Hockey: 55. Höcker-Turnier
Sport- und Kongresshalle

Dezember

- 08./09.12. Rollsport: Weihnachtsschaulaufen
Sport- und Kongresshalle
- 10.12. Weihnachtskonzert, Dom
- 08.-18.12. Güstrower Weihnachtsmarkt

Wölfe in der Dämmerung erleben



Die nächsten abenteuerlichen Wolfswanderungen durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow (NUP) werden am 14. und 28. Januar durchgeführt. In der Dämmerung geht es zunächst durch den Wald der kapitalen Damhirsche und dann weiter durch die Raubtier-WG zu den Wölfen. Von den Hochwegen aus werden die Wölfe gefüttert und beobachtet. Dabei erfährt Jeder viel Wissenswertes über die Wölfe. Auf dem Rückweg können im NUP-Wald Waldkauz, Uhu, Wildschweine und andere Tiere beobachtet werden. Interessierte melden sich bitte unter NUP-Telefon 03843 24680 an.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter www.nup-guestrow.de.



Veranstaltungskalender

Dezember 2011 – www.guestrow-tourismus.de

Hinweis:

Für die Termine wird keine Gewähr übernommen. Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen in der nächsten Ausgabe senden Sie bitte bis zum 8. Januar 2012 an die Barlachstadt Güstrow, barbara.zucker@guestrow.de, Tel. 769-163.

- 13.01. 18:00 Winkelhausen-Cup,
Sport- und Kongresshalle
- 14.01. 08:00 Scheidemann-Turnier,
Sport- und Kongresshalle
- 19.01. 16:00 Podiumsdiskussion:
„Die Partei DIE LINKE und die Eigentumsfrage“ mit Dr. Marianne Linke
Haus der Generationen
- 27.01. 19:00 Pianist Wassilij Kulikow: Klavierkonzert
mit Musikstücken aus dem Ballett
„Schwanensee“, Renaissanceräum
28. und 29.01. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Stadtführungen

Beginn am Franz-Parr-Platz 10, Güstrow-Information

- je Sa. 11:30 Öffentliche Stadtführung
je Fr. 17:00 Nachtwächterführung

Museum Güstrow

Franz-Parr-Platz 10, Tel. 769120

Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr,

Sa. 10 bis 16 Uhr und So. 11 bis 16 Uhr

- bis 15.01. Kabinett-Ausstellung:
Karl Christian Klasen – Stationen eines
kurzen Lebens (1911 -1945)
- ab 17.01. Kabinett-Ausstellung:
Güstrower Stadtbilder im Werk von
Herbert A. Eichhorn (1919 - 2005)

Städtische Galerie Wollhalle

Franz-Parr-Platz 9, Tel. 769463, täglich 11 bis 17 Uhr

- bis 19.02. „Schüler und bewegte Bilder“

Uwe Johnson-Bibliothek

Am Wall 2, Tel. 72620

täglich 10 bis 18 Uhr, außer Di. 14 bis 18 Uhr

- 27.01. 18:00 Tag des Gedenkens an die Opfer des
Nationalsozialismus: Vortrag von und mit
Rolf Verleger, Lübeck "Judentum und
Zionismus vor und nach Auschwitz"

Schloss Güstrow

Franz-Parr-Platz 1, Tel. 7520, täglich 10 bis 18 Uhr

- bis 22.01. Ausstellung „Land in Sicht“ -
Kunstankäufe des Landes 2010/2011
- 10.01. 14:00 Inspiration Kunst:
Workshop für Kinder zum Thema „Farbe“
- 22.01. 11:00 Ausstellungsrundgang und Gespräch mit
der Künstlerin Christin Wilcken

Ernst Barlach Stiftung Güstrow

Atelierhaus, Ausstellungsforum-Graphikkabinett,
Heidberg 15 und Gertrudenkapelle, Gertrudenplatz 1
Tel. 844000, Di. bis So. 11 bis 16 Uhr, Mo. geschlossen

- bis 19.02. Ausstellung „Mythos und Zukunftstraum“
- Texte und Bilder von Ernst Barlach,
Ausstellungsforum-Graphikkabinett

Norddeutsches Krippenmuseum

Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel. 466744
täglich 10 bis 17 Uhr

- 08.01. 16:00 Texte und Musik zur Epiphaniastzeit

Ernst-Barlach-Theater

Franz-Parr-Platz 8, Tel. 684146

- 07.01. 19:30 „Jahresrückblick 2011“, MMM
Michael Meiners, Maria-Juliane Paschen,
Mathias Illig präsentieren eine Live-Show
der besonderen Art
- 12.01. 19:30 „ELO – Pop meets Symphony“ (Ersatz-
termin für die Vorstellung 27.10.2011)
- 13.01. 19:30 5. Philharmonisches Konzert mit der
Neubrandenburger Philharmonie
- 14.01. 19:30 „Lünkenlarm“, niederdeutsche Komödie /
Fritz-Reuter-Bühne Schwerin
- 15.01. 15:00 Festliche Neujahrgala mit Opern- und
Operettenmelodien mit Carola Reichen-
bach & Berliner Solistenensemble
- 20.01. 19:30 „BUDDY in Concert“ - die rasante
Rock'n'Roll-Show mit Hits der 50er Jahre
- 22.01. 16:00 Familienvorstellung „Rumpelstilzchen“ /
Figurenspiel, Theater Neustrelitz
- 30.01. 19:30 „Gaelforce Dance“ / Irish-Dance-Show,
Mischung aus Musical & Theaterstück

Natur- und Umweltpark Güstrow

Verbindungschaussee 1, Tel. 24680, täglich 9 bis 16 Uhr

- 14.01. Wolfswanderung / Anmeldung erbeten
- 28.01. Wolfswanderung / Anmeldung erbeten
- 17.01. 10:00 Parkgespräch (Wiesenwelten-Zentrum):
Thema: Raum und Landschaft entdecken

Sport- und Freizeitbad OASE

Plauer Chaussee 7, Tel. 85580, täglich 10 bis 22 Uhr

- 08.01. 09:00 Frühstückssauna
- 20.01. 18:00 Oase-4-Kampf für die ganze Familie
- 29.01. 09:00 Familiensauna:
„Die etwas andere Saunaschule...“ -
vier Stunden Sauna satt

Jugendkunstschule Kunsthaus

Baustraße 3-5, Tel. 82222

kreative Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Aktuelles unter www.kunsthaus-guestrow.de

- je Di. 20:15 Filmvorführung **FILMklub**

Kreisvolkshochschule

John-Brinckman-Str. 4, Tel. 684032

- Ausstellung: Malerei von Heinrich Radeloff
- 26.01. 19:00 „China – der größte Handelspartner
Deutschlands“ (Vortrag),
Referent: Yibo Beck
- 28.01. bis 14.04. samstags 08:30 bis 12:00 Uhr Kurs:
Aus- und Weiterbildung von Stadtführern

Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow eG (AWG), Friedrich-Engels-Str. 12

AWG Rosenhof

Straße der DSF 11a, Tel. 83430

- je Mo. 14:00 Handarbeit
- je Di. 14:00 Kaffeeklatsch
- je Mi./Fr. 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint Möde)
- je 2. Mi. 14:00 Plattsacker
- je 2. Mi. 16:00 Rentenberatung
- je Do. 14:00 Radfahren
- je Do. 14:00 Kartenspiele
- je Fr. 18:00 Line Dance (Fitness Bodycheck)

AWG Treff 23

August-Bebel-Str. 23

je Di. 14:00 Kartenspiele
1./3. Do. 14:00 AWG-Singekreis

AWO Familien-Freizeit-Lernberatungszentrum

(FFLZ) Platz der Freundschaft 3, Tel. 842400

Neue Veranstaltungen:

je Mo. 18:00 Autogenes Training
je Do. 17:45 Pilates für Anfänger
je Do. 19:00 Pilates für Fortgeschrittene
je Mi. 19:30 Step-Aerobic
je Di. 09:30 Babytreff (Pekip, Fabel) ab 8. Woche
je Mi. 09:30 Babytreff (Pekip, Fabel) ab 8. Woche
je Mi. und Do. Babyschwimmen

Anmeldungen unter Tel. 842400 sind noch möglich.

Achtung! Jetzt schon anmelden: Abiturvorbereitung
Mathematik ab Februar immer samstags.

Ab 09.01. immer montags 14:00 Uhr: Spielenachmittag im
Seniorenclub, Magdalenenluster Weg 6

03.01. 17:00 Selbsthilfegruppe Diabetiker
09.01. 14:00 Frauen nach Krebs
09.01. 17:00 Leseverführer:
„Heimkehr der Unerwünschten“
- eine Geschichte der Juden in
Deutschland nach 1945 von Oliver Guez
16.01. 19:30 Von der Milch zum Brei.
Babys erster Brei – selbst gekocht
je Di. Kursprechstunde für Eltern-Kind-Kuren
je Di., 10:00 - 12:00 Uhr Elterncafé

Ausstellung Heidrun Klimmey: Mondsüchtig. Ölmalerei und
experimentelle Druckgrafik

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Tel. 038452 21179

je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Rathaus

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz

Schweriner Str. 97, Tel. 721360

je Di. 13:00 Spielenachmittag
je Do. 13:00 Spielenachmittag

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung

Domplatz 13, Tel. 686479

Unsere Veranstaltungen im Eltern-Kind-Bereich finden erst
wieder ab Februar statt.

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG

Ringstraße 8, Tel. 750172 oder 750157

09.01. 15:00 SHG der „DMSG“
03.01. 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga
10.01. 14:00 Preisskat (Teilnehmergebühr 7 Euro)
18.01. 17:00 „Denkmalpflege“ mit Jürgen Hönke,
Thema: Renaissance in Güstrow
19.01. 14:30 Selbsthilfegruppe „Fibro“
24.01. 14:00 Preisskat (Teilnehmergebühr 7 Euro)
31.01. 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte

Haus der Generationen - Partner der „Dietz und Inge Löwe
Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel. 842343

09.01. 09:00 Handarbeit
13:00 Rommé
14:00 Chor
10.01. 10:00 Englisch
13:00 Treff der Radwandergruppe
14:00 Probe der Theatergruppe

11.01. 09:00 Sportgruppe I
10:00 Sportgruppe II
14:00 Veranstaltung der OG 11
14:00 Singekreis
12.01. 09:00 Sportgruppe III
10:00 Sportgruppe IV
14:00 Veranstaltung der Veteranenakademie
13.01. 14:00 Spielenachmittag
16.01. 09:00 Handarbeit
13:00 Rommé
14:00 Chor
17.01. 10:00 Englisch
13:00 Treff der Radwandergruppe
14:00 Probe der Theatergruppe
16:00 Veranstaltung / Bundeswehr-Veteranen
18.01. 09:00 Sportgruppe I
10:00 Sportgruppe II
14:00 Treff der Skatspieler
19.01. 09:00 Sportgruppe III
10:00 Sportgruppe IV
20.01. 14:00 Stammtisch
23.01. 09:00 Handarbeit
13:00 Rommé
14:00 Chor
24.01. 10:00 Englisch
13:00 Treff der Radwandergruppe
14:00 Probe der Theatergruppe
25.01. 09:00 Sportgruppe I
10:00 Sportgruppe II
14:00 Treff der Skatspieler
26.01. 09:00 Sportgruppe III
10:00 Sportgruppe IV
14:00 Treff der Oldie Girls
27.01. 14:00 Spielenachmittag
30.01. 09:00 Handarbeit
13:00 Rommé
14:00 Chor
31.01. 10:00 Englisch
13:00 Treff der Radwandergruppe
14:00 Probe der Theatergruppe

Güstrower Werkstätten GmbH

Begegnungsstätte „Die Brücke“

Zu den Wiesen 10, Tel. 234772

Mo, Mi, Fr u. So 15:00 bis 18:00 Uhr

Kompass Beratungsstelle

Tel. 464382 Persönliches Budget u. a. soziale Angebote

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde

Güstrow“ e. V. AWO, Magdalenenluster Weg 6

08.01. 10:00 Treff der Briefmarkenfreunde
22.01. 10:00 Treff der Briefmarkenfreunde

Sportverein Einheit e. V.

„Wanderfreunde Ernst Barlach“

01.01. 33. Neujahrswanderung, 8 km
Treffpunkt: 13:00 Uhr, Bushaltestelle Waldweg
07.01. Wanderung Karow – Strenz, 16 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
12.01. 531. Rentnerwanderung, 11 km
12:30 Uhr Klubhaus: Jahreshauptversammlung mit
Essen,
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Markt
21.01. Wanderung zur Schleuse, 8 km und 15 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
26.01. 532. Rentnerwanderung, 9 km
Treffpunkt 09:00 Uhr, Bahnhof

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie im Internet unter
www.guestrow-tourismus.de.